

WertArbeit Steinfurt

Bernd Moorkamp

Neue Arbeitsplätze in Nischen schaffen

Das im Jahr 2014 gegründete Sozialunternehmen verfolgt das Ziel, neue Beschäftigungsfelder für die Zielgruppe der Langzeitarbeitslosen und für Menschen mit Behinderung zu entwickeln. Das Unternehmen legt großen Wert darauf, Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen, die einen hohen Gemeinwohlnutzen haben, nicht in Konkurrenz zu anderen Betrieben stehen und die dennoch wirtschaftlich tragfähig sind. Dafür werden Bedarfe ermittelt und Arbeitsplätze in sogenannten Nischen besetzt.

Öffentlich geförderte Beschäftigung

Seit drei Jahren führt die WertArbeit, das gleichnamige Programm im Auftrag des Landes NRW durch. Gefördert wird das Projekt vom Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. In Zusammenarbeit mit dem Jobcenter des Kreises Steinfurt konnten bislang 40 neue sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze bei der WertArbeit und bei acht freien Trägern eingerichtet und 62 Personen beschäftigt werden. Die Vermittlungsquote liegt bei 56 %.



WertArbeit Steinfurt

Ziele:

- Entwicklung neuer Beschäftigungsfelder mit großem Gemeinwohlnutzen
- Zielgruppe: Langzeitarbeitslose und Menschen mit Behinderung
- Einrichtung von alternativen Beschäftigungsmöglichkeiten und sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen
- Verringerung von Werkstattaufnahmen
- Qualifizierung und Vermittlung in Erwerbsarbeit

Kompetenz:

- Rechtskreis- und zielgruppenorientierter Arbeitsansatz
- Koordination und Durchführung des Programms „Öffentlich geförderte Beschäftigung“
- Zusammenarbeit mit freien Trägern
- Entwicklung von Beschäftigungsfeldern „in Nischen“

Arbeitsfelder:

- Stromspar-Check
- Inklusionsbetrieb „Café im Kunsthau Kloster Gravenhorst“
- Haushaltsnahe Dienstleistungen
- Niedrigschwellige Betreuungsangebote
- Quartiersmeisterei

www.wertarbeit-steinfurt.de



Haushaltsnahe Dienstleistungen

Mit den Dienstleistungen rund um den Haushalt hat die WertArbeit im Kreis Steinfurt ein Tätigkeitsfeld aufgebaut, das sich gut für die Beschäftigung und Qualifizierung von ehemals Langzeitarbeitslosen eignet. Wohnungsreinigungen, leichte Gartenarbeiten, ergänzende Hausmeisterdienste und Entrümpelungsarbeiten sowie ein Wäscheservice gehören zum Angebotsportfolio. Die demografische Entwicklung, die Änderungen des Pflegestärkungsgesetzes und des Krankenhausstrukturgesetzes sowie die Bereitschaft der Kostenträger, eher ambulante Hilfen statt eine stationäre Unterbringung zu finanzieren, führen zu einem steigenden Bedarf an diesen Dienstleistungen.

Unser Autor Bernd Moorkamp

ist Dipl.-Sozialpädagoge und Dipl.-Sozialwirt sowie Geschäftsführer der WertArbeit Steinfurt gGmbH.

moorkamp@wertarbeit-steinfurt.de



Vor Ort



Das Tätigkeitsfeld eignet sich zudem für die produktive Beschäftigung, die das Selbstbewusstsein der Beschäftigten fördert und das Einkommen sichert. Aufgrund des Fachkräftebedarfs in Pflegediensten und Alteinrichtungen, können die Beschäftigten nach entsprechender Qualifizierung und Fortbildung gut in Betriebe des allgemeinen Arbeitsmarktes vermittelt werden.

Niedrigschwellige Betreuungsangebote

Einen immer größeren Stellenwert nehmen die niedrigschwelligen Betreuungs- und Entlastungsleistungen ein, die die WertArbeit im Rahmen der Verhinderungspflege und der Krankenhausnachsorge erbringt. Eine wachsende Zielgruppe bilden dabei demenzerkrankte Personen. Einkaufshilfen, Botengänge, die Begleitung zu Arztbesuchen und die gemeinsame Freizeitgestaltung entlasten die betroffenen Kunden und deren Angehörigen und erweitern das Dienstleistungsspektrum der WertArbeit.

Fotos: WertArbeit Steinfurt



Vor Ort



Quartiersmeisterei

Mit der Reinigung und Pflege von öffentlichen Plätzen, Wegen und Grünanlagen hat die WertArbeit in diesem Jahr ein weiteres Tätigkeitsfeld entwickelt, dass in Städten und Gemeinden umgesetzt werden soll. In Zusammenarbeit mit den Kommunen und der örtlichen Kaufmannschaft soll die Quartiersmeisterei die Technischen Betriebe und Bauhöfe bei der Reinigung und Pflege unterstützen und dadurch die Innenstädte attraktiver machen.

Prüfung elektronischer Geräte

Im Tätigkeitsfeld „Prüfung mobiler elektronischer Geräte“ bei Firmen und öffentlichen Einrichtungen werden demnächst weitere Beschäftigte eingesetzt. Nach einer Qualifizierung zu elektrotechnisch unterwiesene Personen (EUP) können die Beschäftigten unter Anleitung eines Elektrikers die Tätigkeiten ausführen.

WERTARBEIT
Steinfurt gGmbH

Ein Sozialunternehmen des
Kreises Steinfurt